

- > [Home](#)
- > [Parteiprogramm](#)
- > [Regierungsprogramm](#)
- > [Team](#)
- > [Intern](#)
- > [ÖVP Links](#)
- > [Medienservice](#)
- > [Kontakt](#)
- > [Blogs](#)
- > [Josef Pröll](#)

## Dr. Martin Bartenstein

### Bundesminister für Wirtschaft und Arbeit

Martin Bartenstein wurde am 3. Juni 1953 in Graz geboren und legte 1971 am Akademischen Gymnasium in Graz die Matura ab.

Von 1971 bis 1978 studierte er Chemie an der Universität Graz und promovierte 1978 zum Dr. phil. 1974 absolvierte er ein Sommersemester an der Miami Universität Ohio/USA.

1978 tritt er in das im Familienbesitz stehende Pharmaunternehmen Lannacher Heilmittel GmbH ein. 1980 übernimmt er die Alleingeschäftsführung.

Seine politische Karriere begann 1988, als Martin Bartenstein Bundesvorsitzender der Jungen Industrie Österreich wurde. Seit 1991 ist er Industriesprecher der Österreichischen Volkspartei (ÖVP).

Martin Bartenstein, der seit 1992 auch Landesparteiobmann-Stellvertreter der ÖVP Steiermark ist, gehört dem Nationalrat seit 5. Dezember 1991 als Abgeordneter der ÖVP an.

Zwischen 1994 und 1995 übte er das Amt des Staatssekretärs im Bundesministerium für Öffentliche Wirtschaft und Verkehr aus.

Im Mai 1995 wurde Martin Bartenstein zum Bundesminister für Umwelt und im März 1996 zum Bundesminister für Umwelt, Jugend und Familie ernannt.

Seit Februar 2000 ist Martin Bartenstein Bundesminister für Wirtschaft und Arbeit.

Zwischen 1988 und 1992 war Martin Bartenstein Obmann der Steirischen Kinderkrebshilfe, seit 1993 präsidiert er die Österreichische Kinderkrebshilfe.

Seit 2002 ist er Präsident des Österreichischen Basketball-Verbandes (ÖBV).

Als Umweltminister führte Martin Bartenstein den Vorsitz bei vielen internationalen Konferenzen. Er war z.B. Konferenzpräsident bei der 1995 in Wien abgehaltenen Tagung zum Montreal-Protokoll, das damals nach zähem Ringen verabschiedet werden konnte.

Bei der Klimaschutzkonferenz in Kyoto 1997 war Bartenstein als Mitglied der Troika ein wesentlicher Verhandler der EU und bei der darauf folgenden Klimaschutzkonferenz in Buenos Aires 1998 war er Ratsvorsitzender der EU-Vertreter.

Seit 2002 hat Bartenstein den Co-Vorsitz bei der im Rahmen des Stabilitätspakts für Südosteuropa stattfindenden Investment Compact Konferenz inne, die von der OECD federführend betreut wird.

Bartenstein ist ständiges Mitglied des OECD Roundtable for Sustainable Development.

Martin Bartenstein ist seit 1983 mit Frau Dr. Ilse Bartenstein verheiratet und hat 5 Kinder.



### Landesparteien



> [Impressum](#) | > [Mail an die ÖVP](#) | > [Mail an den Webmaster](#) |

 [ADD THIS](#)  | [Online Spenden](#)